

4.3 Ganztagskonzept

Das Ganztagsangebot wird gemeinsam mit der GS Blumensiedlung organisiert.
Diese Kooperation bietet für beide Seiten und besonders für die Kinder viele Vorteile.

verantwortlich: Barbara Feilemeier

Stand: März 2020, Beschluss der Gesamtkonferenz

Evaluation: erfolgt jährlich, Termin im Schulprogramm einsehbar.

1. Vorbemerkungen

2. Die teilnehmenden Schulen

- 2.1 Die Förderschule Astrid-Lindgren
- 2.2 Die Grundschule Marienschule

3. Pädagogische Aufgaben und Ziele der Offenen Ganztagsschule

- 3.1 Leitziele der pädagogischen Arbeit
- 3.2 Bisherige Entwicklung des Betreuungsangebotes der Grundschule Marienschule
- 3.3 Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagsschule am Standort Blumensiedlung

4. Rhythmisierung des Schulalltages in der Offenen Ganztagsschule

- 4.1 Zeitraster für die Klassen

5. Finanzierung

- 5.1 Finanzierungsplan
- 5.2 Kooperation mit außerschulischen Partnern und Institutionen

1. Vorbemerkungen

„Mehr Zeit für Kinder“

Eine Forderung, die im Zuge der gesellschaftlichen Veränderung immer stärker an Bedeutung gewinnt. Hinter dieser Forderung steht die Überlegung, dass durch ein Mehr an Zeit in der Ganztagschule bessere Voraussetzungen zur Förderung und Betreuung der Kinder gegeben sind.

Bedingt durch das Aufbrechen der traditionellen Familienstruktur übernimmt die Ganztagschule immer stärker Aufgabenbereiche der Eltern, die häufig wegen Berufstätigkeit oder aus anderen Gründen für die Betreuung ihrer Kinder am Nachmittag nicht zur Verfügung stehen können oder wollen.

„Koppelung zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg“

In der Fachliteratur findet man immer wieder den Vorwurf, dass es im deutschen Bildungswesen (vgl. Ergebnisse der PISA-Untersuchung 2001) eine starke Koppelung zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg gebe.

Indem Kinder jedoch möglichst früh, individuell und umfassend gefördert werden, ist es möglich, diese Koppelung zu durchbrechen. Auch hier leistet das Mehr an Zeit in der Ganztagschule einen positiven Beitrag.

2. Die teilnehmenden Schulen

In den nachfolgenden Abschnitten (2.1 und 2.2) werden die Förderschule Astrid Lindgren und die Grundschule Marienschule in ihren relevanten Aspekten vorgestellt. Da beide Schulen sich in einem Gebäude befinden, werden Schulgebäude, Werkraum, Musikraum, Textilraum, Bewegungsraum, Mensa sowie Turnhalle und Außenanlagen gemeinsam genutzt.

2.1 Die Grundschule Blumensiedlung

Die Förderschule Astrid Lindgren ist eine Förderschule für Sprache und ebenso wie die Marienschule eine offene Ganztagschule. Die Astrid-Lindgren-Schule ist zweizügig mit etwa 60 Kindern.

2.2 Die Grundschule Marienschule

Die Marienschule, eine Grundschule für Schülerinnen und Schüler des kath. Bekenntnisses ist eine verlässliche Grundschule und befindet sich im Stadtteil Blanke in Nachbarschaft zur St. Elisabeth -Kirche und der St. Elisabeth-Kindertagesstätte. Obwohl sich das Einzugsgebiet der Marienschule auf den gesamten Bereich der Stadt Nordhorn bezieht, besuchen hauptsächlich Kinder aus dem Stadtteil Blanke und Blumensiedlung die Schule. Momentan werden ca. 155 Schülerinnen und Schüler in vier Klassenstufen unterrichtet.

3. Pädagogische Aufgaben und Ziele der Offenen Ganztagschule

In den folgenden Abschnitten (3.1 bis 3.3) werden die Leitziele, die momentane Ausgangslage an der Marienschule und das pädagogische Konzept beider Schulen vorgestellt.

3.1 Leitziele der pädagogischen Arbeit

Das gemeinsame pädagogische Konzept der Astrid-Lindgren-Schule und der Grundschule Marienschule orientiert sich an folgenden Leitzielen:

- Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler durch eine Pädagogik, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigt und gleiche Bildungschancen für alle Kinder zum Ziel hat.
- Schule nicht nur als Lern- sondern auch als Lebensort erfahrbar machen.
- Förderung des sozialen Lernens durch altersgemischte Angebote, die das gemeinschaftliche Lernen und die sozialen Kompetenzen fördern (gemeinsames Mittagessen, AG-Angebote etc.).
- Öffnung der Schule nach außen durch die Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe und sozialen und kulturellen Einrichtungen (Vereinen, Musikschule etc.). vor Ort.
- Alternativen zu gesteigertem Fernseh- und PC-Konsum aufzeigen und eröffnen durch ein Angebot an kreativer Freizeitgestaltung, sprich nachmittägliche AG-Angebote in der Schule und in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum vor Ort.

3.2 Bisherige Entwicklung des Betreuungsangebotes der Grundschule Marienschule

Mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 wurde an der Marienschule in Kooperation mit dem Kindergarten St. Marien ein „Familienservice“ eingerichtet. Die Betreuung der Schulkinder findet mittlerweile in den Räumen des Kindergartens statt. Dort wird gemeinsam gegessen, anschließend werden die Kinder bei den Hausaufgaben betreut. Mal- Spiel- und Bastelangebote runden dieses Angebot ab. Die Betreuung wird von Montag bis Donnerstag, in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr angeboten. Die Schülerinnen und Schüler werden von qualifizierten Erzieherinnen des Kindergartens St. Marien betreut.

Der „Familienservice“ wird von der Elternschaft der Marienschule sehr begrüßt und immer stärker genutzt. Seit dem Schuljahr 2014/15 haben sie die Stundenplanzeiten verändert. Weitere Informationen dazu finden sie im Stundenplankonzept der Marienschule.

Nach dem Umzug der Marienschule in den Stadtteil Blanke ist unserer Partner im Ganztage nicht mehr die Grundschule Blumensiedlung sondern die Förderschule Astrid Lindgren, mit der wir uns nun ein Gebäude teilen.

3.3 Pädagogisches Konzept der Offenen Ganztagschule am Standort Blanke

Die Ganztagschule ist eine Schulform für Bildung, Erziehung und Betreuung, die eine Antwort auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen, in denen unsere Kinder heute aufwachsen, geben kann.

Durch das zusätzliche Zeitangebot besteht die Möglichkeit, neben dem fachlichen Lernen andere Schwerpunkte zu setzen. Diese Schwerpunkte sind vor allem:

- soziales Lernen
- ästhetisches Lernen
- Sport und Spiel

Bereiche, die das schulfachbezogene Lernen und den Alltag vieler Kinder sinnvoll ergänzen.

Das pädagogische Konzept beider Schulen orientiert sich an den unter Punkt 3.1 aufgeführten Leitzielen. Diese Ziele werden, wie folgt, umgesetzt:

- Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen nehmen gemeinsam ein gesundes und ausgewogenes Mittagessen ein. Die Firma Mahlzeit, die mittlerweile zahlreiche Schulen und Kindergärten beliefert, ist auch der Caterer für den Standort.
Die Mahlzeiten werden in der Mensa des Gebäudes eingenommen.
- Um die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, werden die Kinder im Anschluss an das Mittagessen, bzw. die Mittagspause von qualifiziertem Personal der Schule bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben betreut. Gerade für Kinder mit Migrationshintergrund bietet die Hausaufgabenbetreuung eine große Chance, erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können. Aber auch Kinder, die im häuslichen Bereich nicht die Möglichkeit haben, ihre Aufgaben zu erledigen, bzw. die keinen Ansprechpartner/keine Unterstützung haben, profitieren von diesem Angebot.
- Im Anschluss an die Hausaufgabenbetreuung nutzen die Schülerinnen und Schüler beider Schulen gemeinsam ein breit gefächertes AG-Angebot. Gerade in diesem Bereich wird das gemeinschaftliche Lernen und die soziale Kompetenz auf vielfältige und unterschiedliche Weise gefördert.

4. Rhythmisierung des Schulalltages in der Offenen Ganztagschule

Der Vormittagsunterricht für die Schülerinnen und Schüler beider Schulen liegt für die Klassen 1 und 2 im Zeitraum von 8:00 Uhr bis 11.35/12:20 Uhr. Die Kinder, die das sich anschließende Ganztagsangebot nicht nutzen möchten, haben die Möglichkeit bis 12:50 Uhr in der Schule zu verbleiben und werden von pädagogischen Mitarbeiter/Innen betreut.



Für die Klassen 3 und 4 erstreckt sich der Vormittagsunterricht auf die Zeit von 8:00 Uhr bis 12:50 Uhr. Am Freitag endet der Unterricht je nach Jahrgang zu unterschiedlichen Zeiten, eine Betreuung bis 12:50 Uhr wird jedoch angeboten. Während des Schulvormittages wird gemeinsam in den Klassen gefrühstückt und es finden zwei Hofpausen statt.

Der Ganztagsbetrieb deckt einen Betreuungszeitraum von montags bis donnerstags von 7.15 Uhr bis 15.45 Uhr ab. Koordiniert wird die Ganztagschule von Frau Feilmeier.

4.1 Zeitraster für die Klassen

Der zeitliche Ablauf an einem Schultag sieht folgendermaßen aus:

	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	07:15 - 07:45	Frühbetreuung				
	07:45 - 08:00	Ankommen / Frühsport				
1.	08:00 - 08:45					
2.	08:50 - 09:35					
	09:35 - 10:00	Frühstück in der Klasse Hofpause				
3.	10:00 - 10:45					
4.	10:50 - 11:35					
	11:35 - 11:50	Hofpause				
5.	11:50 - 12:20					
6.	12:20 - 12:50					
GANZTAG	11:50 - 12:20	Betreuung Klassen 1 und 2 an zwei Tagen der Woche				
	12:20 - 12:50	Mittagessen Klassen 1 und 2				
	12:50 - 13:30	Betreuung Klassen 1 und 2/ Mittagessen Klassen 3 und 4				
	13:30 - 14:15	Hausaufgabenzeit				
	14:15 - 15:45	Nachmittagsangebote				

Klasse 1 und 2 haben an drei Tagen in der 5. Stunde Unterricht

Klasse 3 und 4 haben an vier Tagen in der 6. Stunde Unterricht

Die Freizeitangebote für die Klassen 1 und 2 finden hauptsächlich in der Schule statt.

Die Freizeitangebote für die Klassen 3 und 4 finden in der Schule und auch in den Räumlichkeiten der außerschulischen Kooperationspartner statt.

5. Finanzierung

5.1 Finanzierungsplan

- Die Zeit der Verlässlichen Grundschule bis 12:50 Uhr wird vom Land finanziert.
- Das Mittagessen wird durch den Schulträger in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe organisiert.
- Die Angebote vom Ganzttag werden sowohl vom Land, als vom Schulträger als auch von freiwilligen Helfern getragen.

5.2 Kooperation mit außerschulischen Partnern und Institutionen

Kooperationspartner, die das Ganztagsangebot sinnvoll unterstützen:

- Stadtpfarrei St. Augustinus
- Turnverein, Nordhorn
- Schachklub Nordhorn
- Jugendtreff Blanke
- TVN
- Kunstschule Nordhorn
- Stadtjugendpflege Nordhorn

Die jeweiligen Angebote der Ganztagschule werden den Kindern und Eltern rechtzeitig vor Beginn des neuen Schulhalbjahres vorgestellt. Die Freizeitangebote sind für ein Schulhalbjahr verpflichtend. Alle Freizeitangebote sind kostenfrei. Momentan nehmen insgesamt ca. $\frac{3}{4}$ aller Kinder das Angebot der Ganztagschule in Anspruch.

Zudem halten Lehrkräfte der Grundschule Marienschule mehrere AGs ab, da derzeit fast nur Lehrer mit voller Stundenzahl an der Schule arbeiten.